

Halle und Umgebung.

Städtischer Margarine-Verkauf.

Da die Zufuhr an Margarine flaut, so ist auch für die nächsten Tage noch mit knapper Verorgung zu rechnen.

Die Schwierigkeiten, die augenblicklich bestehen, liegen in der Natur des jetzigen Uebergangszustandes.

Halle a. S., den 2. Juni 1916.

Der Magistrat.

Der Verkauf von Margarine wird mit dem Buchstaben H am Sonnabend, den 3. Juni, von früh 8 Uhr an fortgesetzt.

Allgemeine Viehbestandsaufnahme am 2. Juni 1916.

Auf Grund der Bekanntmachung des Bundesrats über Vorratsaufhebungen vom 2. Februar 1915 ordnen die Ministerien für Landwirtschaft, Domänen und Forsten und des Innern eine allgemeine Viehbestandsaufnahme für den 2. Juni 1916 an.

Die Durchführung der Aufnahme, die im Stadtbezirk Halle durch städtische Polizeibeamte vorgenommen wird, erfolgt mittels Viehbestandslisten nach Viehhaltungen in Gaus-

Auch für diese Zählung gelten wieder die Strafbestimmungen des § 6 der erwähnten Bekanntmachung über die Vorratsaufhebungen, wonach die Minderpflichtige der Angehörigen ebenfalls wie für die vorjährige oder wissenschaftliche Erhaltungsmittel Angehörigen mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark bestraft wird.

Der Magistrat.

Regierungsbaumeister Wlolf Höffele †

Im Alter von 67 Jahren ist am Mittwochabend der frühere Stadtordnungs-Regierungsbaumeister A. D. Höffele heimgegangen.

Die Beerdigung unseres weichen verehrten Mitbürgers Pastor Jordan, über dessen Heimgang wir bereits berichtet haben, vollzogene sich am Mittwoch, den 31. Mai, zu einer Kundgebung allerseitiger Liebe und Dankbarkeit.

Trauerfeier für Pastor Jordan.

Die Beerdigung unseres weichen verehrten Mitbürgers Pastor Jordan, über dessen Heimgang wir bereits berichtet haben, vollzogene sich am Mittwoch, den 31. Mai, zu einer Kundgebung allerseitiger Liebe und Dankbarkeit.

Der Musikal auf das nun vollendete 75ste Leben des Vorsehers des Diakonissenhauses ist Recht und Pflicht unserer Dankbarkeit.

stehenden Stätte heiligerer Barmerstadt einziehen würde, um ihr seine ganze Lebenskraft zu widmen.

Die Zahl der Schwestern betrug damals 24. An Aufstellungen wurde seit 1866 als erste Stadt Erfurt mit hallischen Kräften versorgt.

Im Namen und Auftrag der Kaiserin wird die Diakonissenkonferenz überbrachte Pastor D. Hoppe-Schwames dankbarste Grüße.

Es erfolgte die Aussegnung der sterblichen Hülle, und im Namen Jesu singend, die Schwestern voran, dem Giebeldienstler Gottesdienst an.

Die vereinsfreie deutsche Speisekarte.

Der Bundesrat hat am Mittwochabend den längst erwarteten Eingriff in den Betrieb der öffentlichen Speise- und Gastwirtschaften vorgenommen.

Die nächste deutsche Straßenbahn.

Die nächste deutsche Straßenbahn hat im Mai d. Js. 65.522,80 M. Einnahmen (gegen Mai im Vorjahr 61.260,95 M.), also mehr 4.261,85 M.

Die nächste deutsche Straßenbahn hat im Mai d. Js. 65.522,80 M. Einnahmen (gegen Mai im Vorjahr 61.260,95 M.), also mehr 4.261,85 M.

Speisekarten dürfen nur eine Suppe, ein Fleisch- oder Zwickelgericht, bei dem Fleisch nicht verwendet ist, und dann einen Gang aus Fleisch mit Beilage sowie Süßspeisen oder Obst oder Obstsalat oder Früchte enthalten.

An übrigen Speisen sind auch Fleischgerichte, die dem Fleisch nicht verwendet worden ist, erlaubt.

Die öffentliche Personaleränderungen. Herr Oberst zum Hauptmann Oberleutnant d. Landw. Gr 2 u 5 (Halle a. S.) Landw. N. L. Ba. Fre. 1916.

Herr Oberst zum Hauptmann Oberleutnant d. Landw. Gr 2 u 5 (Halle a. S.) Landw. N. L. Ba. Fre. 1916.

Herr Oberst zum Hauptmann Oberleutnant d. Landw. Gr 2 u 5 (Halle a. S.) Landw. N. L. Ba. Fre. 1916.

Herr Oberst zum Hauptmann Oberleutnant d. Landw. Gr 2 u 5 (Halle a. S.) Landw. N. L. Ba. Fre. 1916.

Herr Oberst zum Hauptmann Oberleutnant d. Landw. Gr 2 u 5 (Halle a. S.) Landw. N. L. Ba. Fre. 1916.

Herr Oberst zum Hauptmann Oberleutnant d. Landw. Gr 2 u 5 (Halle a. S.) Landw. N. L. Ba. Fre. 1916.

Herr Oberst zum Hauptmann Oberleutnant d. Landw. Gr 2 u 5 (Halle a. S.) Landw. N. L. Ba. Fre. 1916.

Herr Oberst zum Hauptmann Oberleutnant d. Landw. Gr 2 u 5 (Halle a. S.) Landw. N. L. Ba. Fre. 1916.

Herr Oberst zum Hauptmann Oberleutnant d. Landw. Gr 2 u 5 (Halle a. S.) Landw. N. L. Ba. Fre. 1916.

Herr Oberst zum Hauptmann Oberleutnant d. Landw. Gr 2 u 5 (Halle a. S.) Landw. N. L. Ba. Fre. 1916.

Herr Oberst zum Hauptmann Oberleutnant d. Landw. Gr 2 u 5 (Halle a. S.) Landw. N. L. Ba. Fre. 1916.

Herr Oberst zum Hauptmann Oberleutnant d. Landw. Gr 2 u 5 (Halle a. S.) Landw. N. L. Ba. Fre. 1916.

Herr Oberst zum Hauptmann Oberleutnant d. Landw. Gr 2 u 5 (Halle a. S.) Landw. N. L. Ba. Fre. 1916.

Treuen auszuweisen können. Für den dritten Kriegsjahr möchten wir aber die bringende Hilfe an die deutsche Kaufmannschaft...

Der Provinzialausflug der national-liberalen Partei hat hier am Samstagabend im Restaurant 'Sankt Nikolai' zu einer Fortsetzung...

Für die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die durch das Inwärtige Geschäftsbüro in der Weise ist durch eine kleine Sammlung aus der Nachbarschaft und durch freiwillige Gaben von Vereinskassen...

Die Ausgaben 211 350 Mk. Der Voranschlag befaßt sich auf 220 800 Mk. Das Vermögen des Vereins befaßt sich auf 467 110,40 Mk.

Der Verein ehe. Herr hält am Sonntag, 8. Uhr abends, im Schultheiß, Volkstraße 5, Versammlung ab, zu der alle Kameraden...

Verein für Naturkunde. Am Sonntag, den 3. Juni, abends 8 1/2 Uhr, findet im 'Coburger Hofplatz' (Kaulenber 1) eine Versammlung statt...

Christlicher Verein junger Männer, Geißstr. 29. Sonntag nachmittags 1/2 Uhr im Spiel auf der Pelzstr. Abends 8 Uhr Vortrag von Herrn Lehrer Dr. Sommer über 'Die Genden'...

Tagesordnung für die Sitzung der Stadtorbener-Vereinigung am Montag, den 5. d. Mts., nachmittags 4 Uhr.

- 1. Anfrage betr. Nahrungsmittel-Versorgung und Verteilung. 2. Berichtigung eines Druckfehlers. 3. Mittelbewilligung für eine Ammoniakwasser-Verdichtungsanlage.

Öffentliche Sitzung. 1. Anfrage betr. Nahrungsmittel-Versorgung und Verteilung. 2. Berichtigung eines Druckfehlers.

- 3. Mittelbewilligung für eine Ammoniakwasser-Verdichtungsanlage. 4. Nachbesprechung über den Bau der Schleifstraßen-Schule. 5. Despl.

Öffentliche Sitzung. 1. Anfrage betr. Nahrungsmittel-Versorgung und Verteilung. 2. Berichtigung eines Druckfehlers.

- 3. Mittelbewilligung für eine Ammoniakwasser-Verdichtungsanlage. 4. Nachbesprechung über den Bau der Schleifstraßen-Schule. 5. Despl.

Öffentliche Sitzung. 1. Anfrage betr. Nahrungsmittel-Versorgung und Verteilung. 2. Berichtigung eines Druckfehlers.

- 3. Mittelbewilligung für eine Ammoniakwasser-Verdichtungsanlage. 4. Nachbesprechung über den Bau der Schleifstraßen-Schule. 5. Despl.

Öffentliche Sitzung. 1. Anfrage betr. Nahrungsmittel-Versorgung und Verteilung. 2. Berichtigung eines Druckfehlers.

- 3. Mittelbewilligung für eine Ammoniakwasser-Verdichtungsanlage. 4. Nachbesprechung über den Bau der Schleifstraßen-Schule. 5. Despl.

Öffentliche Sitzung. 1. Anfrage betr. Nahrungsmittel-Versorgung und Verteilung. 2. Berichtigung eines Druckfehlers.

- 3. Mittelbewilligung für eine Ammoniakwasser-Verdichtungsanlage. 4. Nachbesprechung über den Bau der Schleifstraßen-Schule. 5. Despl.

Öffentliche Sitzung. 1. Anfrage betr. Nahrungsmittel-Versorgung und Verteilung. 2. Berichtigung eines Druckfehlers.

- 3. Mittelbewilligung für eine Ammoniakwasser-Verdichtungsanlage. 4. Nachbesprechung über den Bau der Schleifstraßen-Schule. 5. Despl.

Öffentliche Sitzung. 1. Anfrage betr. Nahrungsmittel-Versorgung und Verteilung. 2. Berichtigung eines Druckfehlers.

- 3. Mittelbewilligung für eine Ammoniakwasser-Verdichtungsanlage. 4. Nachbesprechung über den Bau der Schleifstraßen-Schule. 5. Despl.

Öffentliche Sitzung. 1. Anfrage betr. Nahrungsmittel-Versorgung und Verteilung. 2. Berichtigung eines Druckfehlers.

- 3. Mittelbewilligung für eine Ammoniakwasser-Verdichtungsanlage. 4. Nachbesprechung über den Bau der Schleifstraßen-Schule. 5. Despl.

Öffentliche Sitzung. 1. Anfrage betr. Nahrungsmittel-Versorgung und Verteilung. 2. Berichtigung eines Druckfehlers.

- 3. Mittelbewilligung für eine Ammoniakwasser-Verdichtungsanlage. 4. Nachbesprechung über den Bau der Schleifstraßen-Schule. 5. Despl.

Öffentliche Sitzung. 1. Anfrage betr. Nahrungsmittel-Versorgung und Verteilung. 2. Berichtigung eines Druckfehlers.

- 3. Mittelbewilligung für eine Ammoniakwasser-Verdichtungsanlage. 4. Nachbesprechung über den Bau der Schleifstraßen-Schule. 5. Despl.

Öffentliche Sitzung. 1. Anfrage betr. Nahrungsmittel-Versorgung und Verteilung. 2. Berichtigung eines Druckfehlers.

- 3. Mittelbewilligung für eine Ammoniakwasser-Verdichtungsanlage. 4. Nachbesprechung über den Bau der Schleifstraßen-Schule. 5. Despl.

Domkirche (reform. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. Dr. Lang; nach der Predigt Vorbereitung und Abendmahl.

Domkirche (reform. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. Dr. Lang; nach der Predigt Vorbereitung und Abendmahl.

Domkirche (reform. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. Dr. Lang; nach der Predigt Vorbereitung und Abendmahl.

Domkirche (reform. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. Dr. Lang; nach der Predigt Vorbereitung und Abendmahl.

Domkirche (reform. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. Dr. Lang; nach der Predigt Vorbereitung und Abendmahl.

Domkirche (reform. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. Dr. Lang; nach der Predigt Vorbereitung und Abendmahl.

Domkirche (reform. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. Dr. Lang; nach der Predigt Vorbereitung und Abendmahl.

Domkirche (reform. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. Dr. Lang; nach der Predigt Vorbereitung und Abendmahl.

Domkirche (reform. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. Dr. Lang; nach der Predigt Vorbereitung und Abendmahl.

Domkirche (reform. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. Dr. Lang; nach der Predigt Vorbereitung und Abendmahl.

Domkirche (reform. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. Dr. Lang; nach der Predigt Vorbereitung und Abendmahl.

Domkirche (reform. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. Dr. Lang; nach der Predigt Vorbereitung und Abendmahl.

Domkirche (reform. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. Dr. Lang; nach der Predigt Vorbereitung und Abendmahl.

Domkirche (reform. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. Dr. Lang; nach der Predigt Vorbereitung und Abendmahl.

Domkirche (reform. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. Dr. Lang; nach der Predigt Vorbereitung und Abendmahl.

Domkirche (reform. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. Dr. Lang; nach der Predigt Vorbereitung und Abendmahl.

Predigt-Anzeigen. Graubi (4. Juni).

U. V. Frauen. Vorm. 8 Uhr Oberprediger Prof. Schmidt, 10 Uhr Diakonin Knoblauch. (Kollekte für die Gefängnis-Gesellschaft für die Provinz Sachsen u. Anhalt.)

St. Ulrich. Vorm. 8 Uhr Pastor Seintte, 10 Uhr Pastor Richter, 11 1/2 Uhr Pastor Seintte, 12 Uhr Pastor Richter.

St. Gertraud. Vorm. 8 Uhr Pastor Seintte, 10 Uhr Pastor Richter, 11 1/2 Uhr Pastor Seintte, 12 Uhr Pastor Richter.

St. Marien. Vorm. 8 Uhr Pastor Seintte, 10 Uhr Pastor Richter, 11 1/2 Uhr Pastor Seintte, 12 Uhr Pastor Richter.

St. Elisabeth. Vorm. 8 Uhr Pastor Seintte, 10 Uhr Pastor Richter, 11 1/2 Uhr Pastor Seintte, 12 Uhr Pastor Richter.

St. Anna. Vorm. 8 Uhr Pastor Seintte, 10 Uhr Pastor Richter, 11 1/2 Uhr Pastor Seintte, 12 Uhr Pastor Richter.

St. Barbara. Vorm. 8 Uhr Pastor Seintte, 10 Uhr Pastor Richter, 11 1/2 Uhr Pastor Seintte, 12 Uhr Pastor Richter.

St. Margarethe. Vorm. 8 Uhr Pastor Seintte, 10 Uhr Pastor Richter, 11 1/2 Uhr Pastor Seintte, 12 Uhr Pastor Richter.

St. Katharina. Vorm. 8 Uhr Pastor Seintte, 10 Uhr Pastor Richter, 11 1/2 Uhr Pastor Seintte, 12 Uhr Pastor Richter.

Kriegserinnerungskalender. 8. Juni 1915.

Die Gefallen-Begehung ist die unter festzusetzender Beteiligung kaiserlicher Truppen gesonnen.

Provinzial-Nachrichten. Kassel, 1. Juni. (Zu Leunans d. R.) wurden bei...

Kassel, 1. Juni. (Zu Leunans d. R.) wurden bei der in der Gefallen-Begehung...

Kassel, 1. Juni. (Zu Leunans d. R.) wurden bei der in der Gefallen-Begehung...

Kassel, 1. Juni. (Zu Leunans d. R.) wurden bei der in der Gefallen-Begehung...

Kassel, 1. Juni. (Zu Leunans d. R.) wurden bei der in der Gefallen-Begehung...

Kassel, 1. Juni. (Zu Leunans d. R.) wurden bei der in der Gefallen-Begehung...

Kassel, 1. Juni. (Zu Leunans d. R.) wurden bei der in der Gefallen-Begehung...

Kassel, 1. Juni. (Zu Leunans d. R.) wurden bei der in der Gefallen-Begehung...

Kassel, 1. Juni. (Zu Leunans d. R.) wurden bei der in der Gefallen-Begehung...

Kassel, 1. Juni. (Zu Leunans d. R.) wurden bei der in der Gefallen-Begehung...

Kassel, 1. Juni. (Zu Leunans d. R.) wurden bei der in der Gefallen-Begehung...

Kassel, 1. Juni. (Zu Leunans d. R.) wurden bei der in der Gefallen-Begehung...

Kassel, 1. Juni. (Zu Leunans d. R.) wurden bei der in der Gefallen-Begehung...

Kassel, 1. Juni. (Zu Leunans d. R.) wurden bei der in der Gefallen-Begehung...

Kassel, 1. Juni. (Zu Leunans d. R.) wurden bei der in der Gefallen-Begehung...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Erhöhung der Zementpreise. Das Mitteldeutsche Zementprodukt erhöht ab heute die Preise um weitere 10 Prozent. Schon im 1. Januar hatte man mit Rücksicht auf die bekannten Schwere zum Verhörspreise der Zementindustrie die Preise um 10 Mt. erhöht.

Erhöhung des Schluffeinstreumets? Wie der „S. L.“ hört, können Erhöhungen über eine sehr weitestgehende Erhöhung des Schluffeinstreumets. Die Maßnahme würde für die gesamte Kriegsdauer in Geltung bleiben.

Erhöhung der Amalgampreise für Ätzen? Man telegraphiert uns: Die Entdeckung der Ätzenmethode an der Spitze ist zurzeit so belanglos, dass es nicht Wunder nehmen kann, wenn Erhöhungen über ein energisches Eingreifen kämen. Wie eine in dieser Richtung auftretende Maßnahme kommt, wie die „S. L.“ erfährt, unter anderem in erster Linie eine außerordentlich scharfe Erhöhung der Amalgampreise für Ätzen in Halle a. S. Die Bestimmung würde für die Dauer des Krieges in Kraft treten.

Höhere Preise für Glasfenster. Wie man uns berichtet, sind die deutschen Glasfensterfabriken bis zur Grenze ihrer Leistungsfähigkeit mit Bestellungen versehen, die allerdings wegen Mangels an geschulten Arbeitern gegenüber Friedensbeständen beschränkt ist. Wenn auch der Verbrauch an Glasfenstern infolge Einschränkungen der Biererzeugung abgenommen hat, so ist andererseits der Bedarf an Ätzen, Sodaasche und anderen Glasfenstern um so stärker. Der Verband deutscher Glasfensterfabriken erhöhte kürzlich die Preise für braune und gelbe Glasfenster wegen Mangels an Braunstein um 150 Mt. für die 100 Stück, und es ist damit zu rechnen, daß die Preise wahrscheinlich noch weiter steigen, da die Knappheit an Rohmaterial immer stärker hervortritt. Der Verband deutscher Glasfensterfabriken will neuerdings auch infolge einer Veränderung in seinen Verkaufsbedingungen streiten, als er für die Folge bei Stückzahlungen für Verpackung pro Ballen 4 Mt. in Rechnung setzt, gegenüber einer bisherigen Berechnung von nur 2 Mt.

Preussische Pfandbrief-Bank. Die bisherigen stellvertretenden Vorstandsmitglieder der Bank Carlotta Götze und Ferdinand Schmittmann wurden vom Aufsichtsrat als Direktoren ernannt. Ferner wurde Landrichter Dr. jur. Fritz Dannenberg ebenfalls als Direktor neu in den Vorstand berufen.

Gründung in der Motorfahrzeug-Industrie. Die Herren Emil Stoeber und Bernhard Stoeber in Stuttgart haben ihre Fabrik für Motorfahrzeugbau in eine Aktiengesellschaft unter der Firma

„Stoernerwerke A.-G. (vorm. Gebr. Stoeber)“ umgewandelt. Das Aktienkapital beträgt bei einem mit 400 000 Mark ausgesetzten Aktienfonds 4 Mill. Mark und ist von den Vorbesitzern ungeteilt übernommen worden.

Die Sächsischen Zinsbeschränkervereinigungen in Mannheim teilte mit, daß die bisherigen Halber-Leberpreise für Zinsbeschränker Erhöhungen erfahren haben. Sie betragen namentlich für Nr. 1 50 Mt. (bisher 30 Mt.), Nr. 2 20 Mt. (12 Mt.), Nr. 3 12 Mt. (7 Mt.), Nr. 4 9 Mt. (5 Mt.), Nr. 5 6 Mt. (3 Mt.), Nr. 6 4 Mt. (2 Mt.), Nr. 7 2 Mt. (1 Mt.) für 100 Stk.

Städtische Kleinfabrik im Mesfelder Bergweiler, Mt. Gell. in Berlin. Das Unternehmen erzielte in 1915 aus dem Beschäftigten eine Einnahme von 288 275 Mt., und aus dem Elektrizitätsvertrieb eine solche von 230 771 Mt., insgesamt also 519 047 (i. V. 583 644) Mt. Die Betriebsausgaben beliefen sich auf 332 837 (381 036) Mt. Es ergibt sich somit ein Betriebsüberschuss von 186 210 (202 607) Mt. Der Reingewinn wird mit 88 521 (99 453) Mt. ausgewiesen. Daraus erhalten die 1 Million Mark Staatsanleihe 4,5 Prozent und die 3 Millionen Mark Aktien 1,4 (1,8) Prozent Zinsen. Als Vortrag verbleiben 1521 Mt.

Gewerkschaft Beienrode. Die Gewerkschaftsversammlung beschloß die Einziehung einer Zusage von 2 Millionen Mark. Wie von der Verwaltung mitgeteilt wurde, könne man infolge des hohen Frühjahrsaufsatzes schon heute sagen, daß sich das Gemeinwohlstand bei ersten vier Monaten, verglichen mit dem Vorjahre, besser gestalten werde.

Gewerkschaft Rohleben. Nach dem Bericht dieses vom Westfälischen Konzern gebildeten Kaliumunternehmens liess der Betrieb unter Arbeitermangel, weshalb die Aus- und Vorrichtungsarbeiten in Grubenbetriebe rufen mußten. Im Herbst konnten wegen Wagenmangels die Braunkohlewerte die für die Rohrbild benötigten Rohlen nicht liefern, so daß zeitweise der Betrieb stillstand. Die Belegschaft betrug zu Anfang 1915 15 222 und verminderte sich bis zum Schluss des Jahres auf 15 0203 Tausendstel. Der Gesamtabsatz betrug 99 022 (i. V. 138 698) Tatr. K.O. Der Betriebsgewinn ist auf 764 388 (1 101 482) Mt. zurückgegangen, wozu noch 49 626 (27 878) Mt. Zinsen und 4169 (5281) Mt. Miete und Pacht treten. Um eine Ausdeute zu ermöglichen, wurden die Abschreibungen gegenüber der früher üblichen wesentlich herabgesetzt, was der Grubenverordnungsamt für zulässig gehalten habe. Die Abschreibungen beliefen sich auf 394 453 (555 911) Mt., die Ausbeute auf 290 000 Mt. (gegen 390 000 Mt. im letzten und 600 000 Mt. im vorletzten Jahr), darauf 14 208 (21 373) Mt. für neue Rechnung bleiben. Ueber das laufende Jahr wird gesagt, daß das diesjährige Frühjahrsgeschäft (hauptsächlich Absatz an die deutsche Landwirtsch.) bei den geringeren Verkaufspreisen und der unbehobenen Gefangenarbeit anderer Gewinne nicht brächte.

Letzte Depeschen.

Vizeadmiral Scheer, der Kommandant der kaiserlichen Hochseeflotte.

Berlin, 2. Juni.
Wie die „S. L.“ hört, steht die Hochseeflotte unter dem Kommando des Vizeadmirals Scheer, der erst jetzt kurze Zeit als Nachfolger des Admirals v. Bohl diesen Posten verfiel.

Die türkische Offensive.

WTB. Konstantinopel, 2. Juni. Das Hauptquartier berichtet: An der Front keine Veränderung. Ein Militärflugzeug griff im Abschnitt von Gelahje zwei feindliche Flugzeuge an und zwang sie durch Maschinengewehrfeuer zur Landung.

An der Kaukasus-Front am rechten Flügel unbedeutende Patrouillenengefechte. Im Zentrum ließ der Feind infolge unserer am 30. Mai gegen seinen linken Flügel gerichteten Angriffe seine Stellungen vollständig im Stich, um sich 20 Kilometer in nordwestlicher Richtung zurückzuziehen. Unsere Truppen verfolgten den Feind. Auf dem linken Flügel wiesen wir einen überraschenden Angriff, den der Feind gegen unsere Stellungen verfuhr. Leicht zurück.

Auf einem Fluge über die Inseln Imbros und Marmara begegnete eines unserer Flugzeuge einem feindlichen Zerstörerboot, auf das es Bomben abwarf, von denen zwei die Ziel trafen.
Sonst ist die Lage unverändert.

3 englische Dampfer von insgesamt 12000 Tonnen vernichtet.

WTB. London, 2. Juni. Lloyds melden: Die Dampfer „Baron Tweemouthe“ (5007 Tonnen) und „Julia Part“ (2900 Tonnen), die beide unbewaffnet waren, sind gesunken. Wie berichtet wird, ist auch der Dampfer „Lady Ninian“ (4297 Tonnen) untergegangen.

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Poststrasse 12. Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.

finden Sie in reicher Auswahl und sehr preiswert.

Theodor Rühlemann

Leipzigerstrasse 97.

Blusen, Kleider, Röcke, Paletots, Jacken-Kleider

Die modernsten

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Wir weisen darauf hin, daß dem Hro VIII (Großer Berlin Nr. 11) bei Anmeldung von Verordnungen die letzte Steuerquittung vorzulegen ist.
Halle a. S., den 20. April 1916. Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Die im letzten Stadtbezirk wohnhaften, zum Seere einberufenen Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften sind häufig polizeilich nicht abgemeldet worden.
Um bei Nachfragen ihren Verbleib nachweisen zu können, erzuht an die in § 2 der Polizeiverordnung vom 15. August 1893 bestehenden Sachverständigen das Ersuchen, die polizeiliche Anmeldung nachträglich bei dem zuständigen Polizeikommissar zu bewirken.
Auch die Wiederanmeldung der Kriegsteilnehmer, sobald sie hier wieder Wohnung nehmen, wird dringend empfohlen. Die gewöhnlichen An- und Abmeldeordnungen können hierzu verwendet werden.
Halle, den 26. Februar 1916. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.
Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann in den Monaten Oktober, November und Dezember 1914 erschienen und erneuerten Pänder, welche die Pändernummern 17 981 bis 24 847 tragen und über welche die Pfandheine in breitem Brud ausgefertigt sind, wird
Mittwoch, den 21. Juni d. J., und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Martenstraße Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorseitlich, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3½ Uhr nachmittags.
Es kommen Teilgehenden aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leinwand- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.
Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pänder finden nur bis zum 20. Juni 1916 statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.
Halle a. S., den 30. Mai 1916.
Das Lehmann bei Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.
Hinsichtlich des Sparzwangs Jugendlicher finden demnach Beratungen zwischen den beteiligten obersten Reichs- und Staatsbehörden statt. Mit Rücksicht hierauf sehe ich bis zum Abschluss dieser Beratungen davon ab, die von mir unter dem 29. 5. 1916 in Aussicht gestellten Ausführungsbestimmungen zu meiner Bekanntmachung vom 17. 5. 1916 zu erlassen.
Magdeburg, den 1. Juni 1916.
Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps: Frhr. von Lyncker, General der Infanterie, à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2.

Verloren
Brillanten-Ring
Himmelfahrtstag früh, von der Feilheit bis Neue Brömenade verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei
Banker, Juwelier, Zeitungsdr. 13.

Verloren
Brotsche
mit großem Goldtopf und Perlen verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben
Reichardtstr. 3, I.

Verloren
Butterkühler
hält die Butter frisch ohne Eis 1,25 Mk.
C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90, Mgl. des Rab.-Spar-Ver.

Verloren
Riesenauswahl
in Speisezimmern, Herrenzimmern, Schlafzimmern, Salons, Küchen usw. noch zu allen Preisen empfiehlt
C. Hauptmann, Kl. Ulrichstr. 36 a u. b.

Pferde-Berkaufe.
Am 3. Juni d. J., nachmittags 5 Uhr, findet in Halle a. S. bei dem Pferdehändler Gebr. Grunsfeld, Julius-Kühnstraße, eine Musterung von Pferden für Heereszwecke statt. Die von der Heeresverwaltung nicht erhandelten Tiere stehen nach der Musterung zum Verkauf. Für Landwirte usw. wird sich dabei Gelegenheit bieten, geeignete Pferde zu erwerben.
Pferde-Ankaufskommission Halle a. S.

Bekanntmachung.
Hinsichtlich des Sparzwangs Jugendlicher finden demnach Beratungen zwischen den beteiligten obersten Reichs- und Staatsbehörden statt. Mit Rücksicht hierauf sehe ich bis zum Abschluss dieser Beratungen davon ab, die von mir unter dem 29. 5. 1916 in Aussicht gestellten Ausführungsbestimmungen zu meiner Bekanntmachung vom 17. 5. 1916 zu erlassen.
Magdeburg, den 1. Juni 1916.
Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps: Frhr. von Lyncker, General der Infanterie, à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2.

Zwangsvorverkauf.
Sonnabend, den 3. d. Mts., vermittels 10 Uhr, veräußere ich im Gerichtsgebäude hier:
1. Kirschenstr. 2, 2. Kirschenstr. 1, 3. Kirschenstr. 1, 4. Kirschenstr. 1, 5. Kirschenstr. 1, 6. Kirschenstr. 1, 7. Kirschenstr. 1, 8. Kirschenstr. 1, 9. Kirschenstr. 1, 10. Kirschenstr. 1.
gegen sofortige Barzahlung.
Grosse I. Gerichtswohlfahrt, Goeßstr. 2.

Inhaber
eine gutgehenden Geschäftes (Kolonial- und Materialwaren) wünscht auf einige lohnende Artikel aufzunehmen oder Veräußerung zu übergeben. Off. Sperten mit Mustern und näheren Ausführlungen erbeten an
W. R. Jahn Nachf., Stüßerbach in Thür.

Statt Karten.
Die glückliche Geburt eines Töchterchens, Jise,
zeigen an
Privatdozent der Chirurgie Dr. med. Paul Zander und Frau Magdalene, geb. Oertling, Halle a. d. S., den 30. Mai 1916.

Familien-Nachrichten.
Die Beerdigung des verstorbenen Regierungsbau-meisters a. D. Herrn Adolf Höschele findet am Montag, den 5. Juni, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Stadt-gottesackers aus statt. Die Loge zu den 3 Tagen.

Allen lieben Freunden und Bekannten, die uns beim Hinscheiden unseres geliebten Kindes und Schweslerschens Ursula durch ihre herzliche Teilnahme so wohlgehan haben, ganz besonders aber auch Herrn Pastor Heintke für seine lieb- und tröstlichen Worte, sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank.
Halle a. d. S., den 31. Mai 1916.
Alfred Weickart und Frau, Franziska geb. Franz, nebst Kindern.

Statt besonderer Anzeige.
Nach langem Leiden entschlief heute abend 7 Uhr sanft mein geliebter Mann, unser teurer Vater, Schwieger- und Grossvater
Herr Regierungsbaumstr. a. D. Adolf Höschele
im 67. Lebensjahre.
Halle a. d. S., Friedrichstr. 13b, und Berlin-Lichtenfelde, den 31. Mai 1916. In tiefstem Schmerze
Cläre Höschele, geb. Kaestner,
Irma Ludwig, geb. Höschele,
Dr. Kurt Höschele, Leutnant d. Res. im Feld-Artillerie-Regiment Nr. 75,
Elisabeth Rohr, geb. Höschele,
Gorda Höschele,
Max Ludwig, Hauptmann d. L. im 2. Landsturm-Infanterie-Bataillon Oldenburg,
Erika Höschele, geb. Claasen,
Willy Rohr, Hauptmann im Garde-Schützen-Bat.,
Gerhard Steckner, Leutnant d. Res. im Ulanen-Regiment Nr. 7, und
6 Enkelkinder.
Die Beerdigung findet am Montag, den 5. Juni, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.